

# Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

Juli 2021

## 8 Jahre Engagement für die Schulen Hitzkirch – Danke Andrea Martin

Gemeinde Hitzkirch  
Nachrichten



**Am 01. August 2013 trat Andrea Martin ihre Aufgabe als Schulleiterin der Sekundarschule Hitzkirch an. Seit 2019 ist sie Rektorin und blickt insgesamt auf acht ereignisreiche Jahre an den Schulen Hitzkirch zurück. Ende Juli geht sie in Pension.**

«Mittendrin statt nur dabei». So lautete der Slogan eines deutschen Sportsenders. Genauso gut würde er zum Engagement von Andrea Martin an den Schulen Hitzkirch passen. Sie war nicht nur dabei, als das Kindergartengebäude ersetzt wurde, an der Schule Tagesstrukturen oder der Lehrplan 21 aufgebaut und eingeführt wurden – nein, sie war stets mittendrin. Dies ist nur eine kleine Auswahl an Themen und Projekten, welche Andrea Martin während ihres Wirkens an den Schulen Hitzkirch mittendrin begleitete.

### Die pädagogischen Veränderungen

Bereits wenige Wochen nach ihrem Amtsantritt hatte sich Andrea Martin einen fundierten Überblick über das Geschehen an der Sekundarschule Hitzkirch verschafft. Darauf basierend begann sie zeitnah, pädagogisches Optimierungspotential der Sekundarschule zusammen mit den Lehrpersonen zu diskutieren und bedarfsgerecht umzusetzen. So entstanden etwa der «Atelierunterricht» (Förderung des selbstgesteuerten Lernens), das Zusatzfach «Hauswirtschaft und Kompetenzen» sowie das Angebot «Mut, Hand und Herz» für Schüler\*innen mit einer Fächerdispens. 2019 wurde die Sekundarschule unter ihrer Leitung zudem vom typengetrennten ins kooperative Modell überführt.

«**Andrea Martin hat die Fähigkeit, in pädagogisch anspruchsvollen Situationen den Überblick zu behalten und zum Wohle des Kindes zielführende Lösungen zu entwickeln. Davon hat unsere Schule profitiert.**»

*Thomas Estermann, Schulinformatik*



Andrea Martin mit Hund Annie im Innern der neu geschaffenen Tagesstrukturen der Schulen Hitzkirch

### Die Finanzen und die Infrastruktur

Innerhalb der damaligen Dreierschulleitung übernahm Andrea Martin die Bereiche Finanzen und Infrastruktur. Dabei durfte die Schule auch von ihrer beruflichen Vergangenheit als Unternehmensberaterin profitieren. Es war ihr stets ein grosses Anliegen, dass das Schulbudget eingehalten und die zur Verfügung stehenden Mittel pädagogisch sinnvoll eingesetzt wurden. Mit der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) im Jahre 2019 übernahm sie dann die Verantwortung für die gesamten Bildungskosten der Gemeinde Hitzkirch.

Auch im Bereich Infrastruktur brachte Andrea Martin die Schule vorwärts – stets mit einem wachsamen Blick auf die Finanzen, versteht sich. In den Schulzimmern liess sie wo nötig neue Böden verlegen und veraltetes Schulmobiliar ersetzen. Sie schuf neue Unterrichtsräume und kreierte Lösungen, wenn zu

wenig Platz für den regulären Unterricht da war. Die alten Computer und Hellraumprojektoren verschwanden und machten einem neuen digitalen Zeitalter mit Notebooks, Beamern und Visualizern Platz. Als Mitglied der gemeindeeigenen Arbeitsgruppe Immobilienstrategie setzte sie sich stets für die Interessen der Schule ein.

«**Bei Andrea ist klar, woran man ist: Sie spielt nicht auf der Hinterbühne. Sie hat das Herz auf dem rechten Fleck und bringt gekonnt menschliche Bedürfnisse und betriebliche Anforderungen ins Gleichgewicht.**»

*Philipp Heinzmann, Schulleiter*

### Das Rektorat

Im Jahr 2019 wurde das damals zehnjährige Schulführungsmodell mit drei gleichberechtigten Schul-

Präsidiales und Sicherheit

### Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung Jahresbericht 2020 findet am 31. August 2021 statt.

Seite 2

Bau, Umwelt, Wirtschaft

### Neue Mehrzweckhalle

Die Phase Vorprojekt ist abgeschlossen. Es beginnt das Bauprojekt. Infos dazu auf..

Seite 6

Schulen Hitzkirch

### Danke Fritz Unternährer

Auch der Altwiser Schulleiter geht im Sommer in Pension. Mehr dazu gibt's auf..

Seite 7

leitungen in ein Modell mit drei Schulleitungen und übergeordnetem Rektorat überführt. Folgerichtig stellte sich Andrea Martin für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung, übernahm die Gesamtverantwortung für die Schulen Hitzkirch und half beim Aufbau und der Umsetzung des neuen Rektoratsmodells an vorderster Front mit. Im Zusammenhang mit der Gemeindefusion Altwis und Hitzkirch engagierte sie sich in der Funktion als Rektorin spürbar für eine reibungslose Integration der Schule Altwis in die Schulen Hitzkirch.

«Viele grosse Dossiers hat Andrea Martin vorwärts gebracht. So tragen die Tagesstrukturen oder die Partizipation der Lernenden deutlich ihre Handschrift. Das Wohl der Kinder war ihr dabei besonders wichtig.»

Pius Flury, Schulleiter

#### Das Coronavirus

Ihre Amtszeit als Rektorin wurde zudem von einem zusätzlichen und ungeplanten Element geprägt – dem Coronavirus mit all seinen Folgen. Umsichtig und verantwortungsvoll führte Andrea Martin die Schule durch den Dschungel der stetig wechselnden Schutzmassnahmen, des angeordneten Fernunterrichts, der Quarantänemassnahmen bis hin zu den Massentests an der Sekundarschule.

#### Das Lob

In den vergangenen acht Jahren hat Andrea Martin wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Gemeinde

Hitzkirch einer funktionierenden, organisierten und zeitgemässen Schule erfreuen darf. In den Gemeindefachrichten des Hitzkirchertalers vom Mai 2013 stellte der damalige Schulpflegepräsident Kuno Gut Andrea Martin wie folgt vor: «Mit Frau Martin erhalten die Schulen Hitzkirch eine erfahrene, kompetente und pragmatisch handelnde Schulleiterin.» Mittlerweile wissen wir: Er hatte Recht.

«Auf Andrea Martin war immer zu 100 % Verlass. Sie hat es als Schulleiterin und als Rektorin der Schulen Hitzkirch fertiggebracht, die diversen Projekte mit ihrem Team termin- und finanzgerecht durchzuführen.»

Luzia Ineichen, ehemalige Gemeinderätin  
Bildung, Kultur und Sport

#### Der Dank

Die Gemeinde Hitzkirch dankt Andrea Martin für ihr grosses Engagement an der Schule in den vergangenen acht Jahren und wünscht ihr für die Zeit nach ihrer Pensionierung bereits jetzt alles Gute.

### Kurzinterview mit Andrea Martin

#### Andrea Martin. 8 Jahre Engagement an den Schulen Hitzkirch. Ihr Fazit.

Alle zusammen haben viel Positives für die Schule bewirkt. Das «Zusammen» ist nicht selbstverständlich.

#### Was hat Sie an Ihrer Anstellung als Schulleiterin / Rektorin am meisten gefreut?

Die Schule wird von Gemeinderat und der Gemeinde mit Vertrauen getragen. So konnten begeisternde Projekte realisiert werden wie die Neukonzeption der ICT- Infrastruktur oder die Immobilienstrategie mit einem Löwenanteil schulische Immobilien; hier die ersten Schritte wie der Neubau Schulhaus Gerbi und die geplante Mehrzweckhalle oder die Möglichkeit, dass jeder Schüler und jede Schülerin zumindest einmal im Leben im KKL war – die Liste wäre sehr lang.

#### Sie haben an den Schulen Hitzkirch viel bewirkt. Was war Ihrer Meinung nach die wirkungsvollste Veränderung?

Wo und welche Messlatte ist hier anzulegen? Die meisten Veränderungen bestehen aus vielen, nicht sehr sichtbaren kleinen Schritten. Nimmt man die kantonale Messlatte ist die Schülerpartizipation wichtig. Die Schulen Hitzkirch sind eine Laborschule geworden und haben damit Vorbildfunktion. Hier haben wir offensichtlich viel richtig gemacht.

#### Was geben Sie Ihrem Nachfolger Urs Keller mit auf den Weg?

Die grösste Freiheit die wir haben, ist die Wahl der Perspektive, wie man Dinge ansieht. Dies bedeutet, es gibt immer einen konstruktiven Zugang zu Fragestellungen (und davon gibt es jede Menge auf dem Rektoratsschreibtisch).

## Präsidiales und Sicherheit

# Strategie der Gemeinde Hitzkirch

**In welche Richtung soll sich Hitzkirch entwickeln? Ihre Meinung ist gefragt! Anfangs 2021 hat eine neue Legislaturperiode begonnen. Zeit also, die Gemeindestrategie für die nächsten 10 Jahre zu definieren. Der Gemeinderat hat – unter Konsultation wichtiger Gemeindegremien – eine Entwurfsfassung der Strategie erarbeitet. Sie sind herzlich eingeladen, in der Zeit vom 01. bis am 31. Juli 2021 eine Stellungnahme dazu abzugeben.**

Was früher die Leitbilder als Entwicklungsideen in verschiedenen Bereichen vorgegeben haben, regelt neu eine Gemeindestrategie. Das Finanzhaushaltsgesetz verlangt diese sogar explizit als oberstes Führungsinstrument. Sie dient als Planungsinstrument für einen Zeitraum von rund 10 Jahren und thematisiert ausgewählte Bereiche. Es liegt in der Verantwortung des Gemeinderates, die Strategie bis spätestens zwei Jahre nach Beginn der Amtsdauer zu erstellen und mindestens einmal pro Legislatur zu überprüfen. Sie wird den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vorgelegt. Diese können dann durch zustimmende, ablehnende oder wertneutrale Kenntnisnahme ihre Einstellung zur Strategie deklarieren. Visionen und Leitbilder sind zur Ergänzung der Strategie weiterhin möglich. Aus der Strategie wird danach das Legislaturprogramm abgeleitet. Es zeigt mit konkreten Massnahmen auf, in welchen Bereichen der Gemeinderat Handlungsschwerpunkte setzen will.

#### Vielfältige Themenfelder einer Gemeinde

Lebensraumgestaltung, Raumentwicklung, kultureller Zusammenhalt, Partizipation, Bildung, Wirtschaft,

Investitionen, Mobilität, Finanzen und vieles mehr. Das alles sind Themen, die im Entwurf der Strategie Niederschlag gefunden haben. Der Gemeinderat hat, zur Einbindung möglichst vieler Meinungen, bereits im Erstellungsprozess verschiedene Behörden-, Kommissions- und Gremienvertreter befragt. Er hat diese mit seinen Vorstellungen der Gemeindeentwicklung abgeglichen und die Absichten in einen Entwurf gegossen, der Ihnen als Stimmbürger\*in einen möglichst klaren Überblick über die strategischen Ziele der Gemeinde verschaffen soll.

#### Vernehmlassung im Juli 2021

Vom 01. – 31. Juli 2021 liegt der ausgearbeitete Entwurf zur Stellungnahme auf. Sie können diesen auf der Webseite [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch) einsehen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Fehlt etwas Wichtiges? Sind Bereiche unter- oder überbewertet? Wie stellen wir uns das Zusammenleben als Bewohner\*innen unserer Gemeinde in den nächsten Jahren vor? Welche Ziele wollen wir erreichen? Sie sind herzlich eingeladen, innert dieser Frist eine Rückmeldung auf [info@hitzkirch.ch](mailto:info@hitzkirch.ch) oder in anderer Form einzubringen.

#### Wie geht es danach weiter?

Aufgrund der Eingaben wird der Gemeinderat die Strategie noch einmal überprüfen und bei Bedarf anpassen. An der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2021 wird er Ihnen diese dann, zusammen mit dem Legislaturprogramm, zur Kenntnisnahme unterbreiten. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung. Wir freuen uns auf Ihre zukunftsgerichteten Vorstellungen und Ihre wertvolle Mitarbeit.

## Präsidiales und Sicherheit

# Gemeindeversammlung Jahresbericht 2020 findet am 31. August 2021 statt

**Die wegen der Corona-Pandemie verschobene Gemeindeversammlung wird nachgeholt.**



#### Merci für das Vormerken des 31. August 2021

Ursprünglich war die Gemeindeversammlung zur Genehmigung der Jahresberichte 2020 der Gemeinden Altwis und Hitzkirch (inklusive Rechnungsablage), zur Kreditabrechnung des Sonderkredits über die Planung der Mehrzweckhalle Hitzkirch und die Verabschiedung der volksgewählten Behörden- und Kommissionsmitglieder auf den 17. Mai 2021 angesetzt. Leider musste diese aus Gründen der Pandemie-Prävention verschoben werden. Nun hat der Gemeinderat ein neues Versammlungsdatum angesetzt.

Diese Gemeindeversammlung wird am Dienstag, 31. August 2021, in der Mehrzweckhalle Hämikon stattfinden. Wir danken Ihnen und freuen uns, wenn Sie sich das Datum schon heute vormerken.



# Wunderbar...



**Nach einer einzigartigen Zeit ist es nun wunderbar, dass wieder etwas Normalität in unser Leben einkehrt.**

Dies wird sichtbar, wenn man abends über den Dorfplatz geht, wieder Autos auf dem Parkplatz stehen oder aus den Restaurants und dem Pub wieder Stimmen ertönen. Wenn die U15 Frauen des FC Hitzkirchs den IFV-Cup gewinnen und dies nicht vor leeren Rängen geschieht. Übrigens, herzliche Gratulation, das habt ihr super gemacht! Wunderbar aber auch, wenn man vereinzelt wieder Klänge von Musikformationen hört und der Gemeinderat sich aufmacht, eine Gemeindeversammlung zu planen.

Nach Monaten von leeren Agenden und Abenden zu Hause dürfen wir nun hoffen, dass endlich so etwas wie Alltag in unser Leben zurückkehrt. Als ich als Kind einmal vor dem Fenster stand und ich mir nicht mehr vorstellen konnte, dass dieser Regen und der Nebel einmal aufhören, hat mir mein Grossmuetti gesagt: «D'Sonne hed ere Wäg no emmer weder gfonde!» Damals wurde ich nicht enttäuscht. Das ist auch jetzt meine Hoffnung. Ich bin sicher, dass wir bald wieder einem normalen Alltag nachgehen können.

Wenn es dann soweit ist, freue ich mich, wenn viele mit vollem Engagement in ihren Alltag starten und wir wieder Konzerte und Theater besuchen, Feste feiern und freundliche Worte austauschen dürfen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, welche auch im letzten Jahr das Nötige dazu beigetragen haben, diese schwierige Zeit gemeinsam durchzustehen.

Ich wünsche allen weiterhin alles Gute und freue mich, Sie bald wieder «normal» anzutreffen. Bis bald

*David Affentranger, Gemeindepresident*

Allgemeine Dienste

## Newsletter der Gemeinde abonnieren

**Kennen Sie die Newsletterfunktion auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch? Wenn nicht, laden wir Sie gerne dazu ein, von diesem Service Gebrauch zu machen.**

Auf der Startseite unter [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch) finden Sie auf der rechten Seite den Bereich «Toplinks». Klicken Sie auf «Newsletter abonnieren». Im neuen Fenster hinterlegen Sie Ihre Kontaktdaten und jene Mailadresse, auf welche Sie die Mitteilungen erhalten möchten.

Bei Fragen zum Newsletter stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Mit nebenstehendem QR-Code gelangen Sie direkt zur Newsletter-Anmeldung.



Gemeinde Hitzkirch  
**Personal**

Telefonieren, beraten, schreiben, organisieren, sortieren...

Kauffrauen und Kaufmänner übernehmen die vielfältigen Tätigkeiten, die sich in der Administration von Unternehmen abspielen. Sind Sie auf der Suche nach einer interessanten und abwechslungsreichen Grundausbildung und möchten die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung näher kennenlernen? Dann sollten wir uns kennenlernen, denn gut ausgebildete Lernende sind die Zukunft unserer Verwaltung.

Auf den Sommer 2022 haben wir auf der Gemeindeverwaltung eine

### Lehrstelle als Kauffrau/-mann Öffentliche Verwaltung

zu vergeben. Durch die Tätigkeit in unseren verschiedenen Abteilungen erwartet Sie eine abwechslungsreiche und gründliche Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung. Schaffen Sie sich eine wertvolle Basis für Ihren beruflichen Einstieg und für eine Zukunft, welche unzählige Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten hat.

#### Sie erfüllen folgende Anforderungen:

- Sekundarstufe mit guten bis sehr guten Leistungen
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- Lernbereite und begeisterungsfähige Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein
- Hohe Selbstständigkeit sowie eine zuverlässige Arbeitsweise

Interessieren Sie sich für diese Lehrstelle? Dann freuen wir uns auf die vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Auswertung des Schultests Stellwerk und Multicheck.

Gemeindeverwaltung Hitzkirch  
Frau Nicole Steinauer  
Bereichsleiterin Personelles  
Luzernerstrasse 8  
6285 Hitzkirch  
[nicole.steinauer@hitzkirch.ch](mailto:nicole.steinauer@hitzkirch.ch)  
041 919 70 30

## Bau, Umwelt, Wirtschaft

# Taxito – Start im Seetal

**Am 01. Juni 2021 wurde das Mitfahrssystem «Taxito Seetal» in Betrieb genommen. An 11 Orten, darunter in Gelfingen, in Hitzkirch und in Mosen kann man sich von Autofahrern an ein vorher eingegebenes Ziel mitnehmen lassen.**

#### Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes, niederschwelliges und technikgestütztes Mitfahrssystem.

#### Wie funktioniert's?

An den Haltestellen mit elektronisch gesteuerten Tafeln kann jede Person, die ein Handy besitzt, ohne Voranmeldung ihren Fahrwunsch per SMS an Taxito übermitteln. An der Tafel leuchtet danach die gewünschte Destination auf, welche für jeden vorbeifahrenden Automobilisten sichtbar ist. Dieser kann nun ebenfalls ohne jede Voranmeldung den Fahrgast gegen eine kleine Entschädigung zu seinem Ziel bringen. Registrierte Automobilisten können online ein Konto bewirtschaften.

#### Was sind die Vorteile?

Im Gegensatz zu anderen Sharing-Angeboten ist Taxito dank den Haltestellentafeln (Taxito-Point) mit Destinationsanzeige für jeden sichtbar und

ohne Registrierung oder Voranmeldung spontan nutzbar.

#### Wo sind die Taxitopoints?

Die Taxitopoints in unserer Gemeinde befinden sich in Gelfingen vis à vis des Gasthauses Sternen, in Hitzkirch beim Pauliplatz und in Mosen beim Spycher an der Aescherstrasse.

#### Wo finde ich weitere Informationen?

[www.taxito-seetal.ch](http://www.taxito-seetal.ch)



Taxitopoint in Hitzkirch beim Pauliplatz

## Handänderungen

### Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 64 und 65, GB Hitzkirch von der A. S. Real Estate GmbH, Antonigasse 24, Bremgarten, an die ANNO Immobilien GmbH, Sempacherstrasse 5, Luzern
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 215, 216, 218, 219, 220 und 496, GB Hitzkirch von der Erbgemeinschaft Meier Alois, an Beat Odermatt, Stockmatt 3, Hämikon
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 61, GB Gelfingen von Siegfried Spörri, Hinterbergstrasse 34, Gelfingen, an Bruno Spörri, Tschuepisstrasse 1, Gelfingen, Beat Spörri, Zumbachweg 7, Luzern, Anita Spörri, Hinterbergstrasse 34, Gelfingen und Franz Spörri, Rathausstrasse 36, Hochdorf, zu je 1/4 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des 1/2 Miteigentumsanteil am Grundstücks Nr. 624, GB Hitzkirch von Jolanda Brunmeyer, Sonnhaldenweg 5, Hitzkirch, an Patrick Brun, Sonnhaldenweg 5, Hitzkirch
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 193, GB Retschwil, von Daniel Lang, 22001 2Rd Ave Apt 906, WA 98 121 Seattle, US, an Kurt Furrer, Haldenstrasse 57, Luzern
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 717, GB Altwis von Josef Baggenstos, Hengstweid 1, Hochdorf, an Roland Baggenstos, Ottigenbühlrain 8, Ebikon und Pirmin Baggenstos, Kirchweid 19, Hochdorf, zu je 1/2 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 674, GB Hitzkirch von Georg Büchler, Route de la Poudrière 35, Luzia Büchler Wolfisberg, Rainacherstrasse 25, Obernau und Michael Büchler, Brünigstrasse 19, Luzern, zu je 1/3 Miteigentumsanteil, an Beat und Tamara Ineichen, Weinstrasse 12, Hitzkirch, zu je 1/2 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 936, GB Hämikon von Rudolf und Christine Gloor, Sulzerstrasse 25, Hämikon, zu je 1/2 Miteigentumsanteil, an André und Gisela Risi, Linden 12, Hämikon, zu je 1/2 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 714, GB Hitzkirch von Claude Bilat, Trestenbergthalde 24, Hitzkirch und Marcel Schmid, Trestenbergthalde 24, Hitzkirch, zu je 1/2 Miteigentumsanteil, an Peter Lötscher und Silvia Hurni, Brunnenmöslistrasse 8, Hochdorf, zu je 1/2 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 430, GB Gelfingen von der Erbgemeinschaft Johann Arnold, an Benno Arnold, Hubelstrasse 23, Sempach

## Bewilligte Bauten

### Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Boris Stäheli und Halldor Janetzko, Vordere Allmend 5, Hämikon, Ersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenaufstellung und Neubau PV-Anlage auf der Parz. 771, GB Hämikon
- Sebastian und Irene Bouwmeester, Vordere Allmend 33, Hämikon, Ersatz Öl-Heizung zu einer Luft/Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung) auf der Parz. 816, GB Hämikon
- Hugo und Ruth Schön-Griesemer, Untere Rütli 3, Bauen, 4. Projektänderung: Traufhöhen- & Dachgestaltungsanpassung beim Nebengebäude mit Stellriemen bei Tiefgarageneinfahrt auf der Parz. 75, GB Retschwil
- Marcel und Joséphine Gavillet, Rütimatt 2, Retschwil, Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) auf der Parz. 184, GB Retschwil
- Pia Wagner, Schybenacherweg 1, Hitzkirch, Aufbau einer Lukarne und Einbau von zwei Dachfenster, sowie das Erstellen einer Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) auf der Parz. 790, GB Hitzkirch
- Roland Roos, Luzernerstrasse 27, Hitzkirch, Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) auf der Parz. 96, GB Hitzkirch
- Alois Leisibach, Mühlehof 2, Retschwil, Abbruch der Schweinescheune und Neubau eines Pferdestalls auf der Parz. 68, GB Retschwil

## Teilrevision Ortsplanung Altwis genehmigt

Die Gemeinde Altwis hat am 01. Januar 2021 mit der Gemeinde Hitzkirch fusioniert. Im Vorfeld beschlossen die Stimmberechtigten der Gemeinde Altwis an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020 mehrere Änderungen des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements (BZR).

### Um was ging's?

Gegenstand der Teilrevision waren unter anderem geringfügige Umzonungen, die Festlegung der Ver-

kehrszonen, die Umsetzung der Gefahrenkarte in der Nutzungsplanung und die Ablösung der Schutzzone Archäologie und der Kulturobjekte durch die archäologischen Fundstellen und die Kulturdenkmäler gemäss den kantonalen Inventaren.

### Genehmigt!

Der Regierungsrat hat die Änderung des Zonenplans sowie die Anpassung des Bau- und Zonenreglements Altwis (Gemeinde Hitzkirch) genehmigt.



### Kommende IPH

#### Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

#### Kontaktpersonen

Ursula Birrer	041 917 45 77
Ruth Erni-Kaufmann	041 911 08 40
E-Mail:	<a href="mailto:gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch">gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch</a>

#### Neuheiten – eine Auswahl

- Gurt Philipp Bündner Irrlichter
- Hainard François Wind und Schweigen
- Lalami Laila Die Anderen
- Leon Donna Flüchtiges Begehren
- Slimani Leila Das Land der Anderen
- Stern Anne Fräulein Gold: Der Himmel über der Stadt
- Wingate Lisa Die Glasperlenmädchen

Wir befolgen weiterhin die Regel des Abstand-Einhaltens und die Hygienevorschriften. So steht im Eingangsbereich der Bibliothek ein Desinfektionsmittel zur Verfügung.

#### Letzte Ausleihe vor den Sommerferien

Samstag, 10. Juli 2021

#### Erste Ausleihe nach den Sommerferien

Mittwoch, 18. August 2021

#### Sommerausleihe

Für die Daheimgebliebenen öffnen wir am Samstag, 31. Juli 2021, 09.00 bis 10.30 Uhr, die Bibliothek.

#### Lesebänkli

Damit Sie in der Ferienzeit nicht auf Nachschub an Lesestoff verzichten müssen, stehen im Barockgarten der IPH wiederum die Bücherkisten der Gemeindebibliothek. Wählen Sie aus, nehmen Sie ein Buch nach Hause und legen Sie es nach Gebrauch einfach wieder zurück.

#### Wir lesen – Sie auch?

Montag, 13. September 2021, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Hitzkirch. Leserinnen und Leser stellen uns Bücher vor und lassen uns an ihren Leseabenteuern teilhaben. Haben wir Interesse geweckt? Möchten Sie gerne ein Buch vorstellen? Dann melden Sie sich doch bei uns in der Bibliothek!

#### Seetaler Poesie-Sommer

Auch in diesem Jahr, am 12. August 2021, nachmittags, macht der Seetaler Poesie-Sommer wieder Halt in der Gemeindebibliothek. Organisiert wird der Anlass von Ulrich Suter aus Schongau. Das genaue Programm steht Ende Juni fest. Wir informieren Sie gerne auf der Webseite der Gemeinde.

*Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!*



# Neophytensack: Gratis beziehen und entsorgen

**1 Exemplar des Neophytensacks pro Haushalt gibt es gratis am Schalter der Gemeindeverwaltung.**

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt.

## Neophyten: Weder Grüngut noch Kompost

Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können.

## Entsorgung ist gratis

Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis. Leere Neophytensäcke können kostenlos am Gemeindegarten

bezogen und die Gefüllten bei der jeweiligen Abfallsammelstelle deponiert werden.

## Das gehört in den Neophytensack

Alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

## Das gehört nicht in den Neophytensack

Normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll



Der Neophytensack wird von der Kehrichtabfuhr mitgenommen.

# Neophyten entfernt

**Kennen Sie invasive Neophyten? Haben Sie vielleicht solche im Garten und was tun Sie dagegen?**

In der letzten Zeit hat sich das Einjährige Berufkraut extrem vermehrt. Es besteht die Gefahr, dass es sich stark versamt.



Seien Sie achtsam – das einjährige Berufkraut breitet sich zur Zeit stark aus – vielleicht auch in Ihrem Garten

Für die Gemeinde Hitzkirch ist es wichtig, etwas gegen überhandnehmende Neophyten zu unternehmen. Darum hat die Gemeinde wiederum eine Gruppe Zivildienstleistende organisiert, die auf einigen Grundstücken und zum Teil angrenzenden privaten Flächen, invasive Pflanzen entfernen.

Vom 14. bis 18. Juni 2021 waren sie in fast allen Dörfern an der Arbeit. Sie haben Einjähriges Berufkraut und Kanadische Goldruten ausgerissen oder ausgehackt, Sommerflieder und Kirschlorbeer ausgegraben und andere invasive Neophyten entfernt. Dadurch wurden über vierzig 110-Liter-Neophytensäcke gefüllt. Diese werden der Verbrennung zugeführt.

Der ZIVI-Einsatz hat schon markante Verbesserungen auf einigen gemeindeeigenen Grundstücke gebracht. Vielen Dank an die Zivildienstleistenden für ihren Einsatz.



Zivi's bei der Arbeit

## Ausblick: Neophytenausstellung im September

Ab Mittwoch, 01. bis Sonntag, 05. September 2021 findet auf dem Platz vor der Raiffeisenbank in Hitzkirch eine Ausstellung über invasive Neophyten statt. Am Samstag, 04. September 2021, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist zudem eine Fachperson für Fragen anwesend. Ergreifen Sie diese Gelegenheit, Ihr Wissen zu ergänzen. Die Ausstellung wird im Rahmen der Biodiversitätsförderung des Kantons Luzern unterstützt!

# Gebündelte Kräfte in der Abteilung Bau, Umwelt, Wirtschaft (BUW)

**Brigitte Helfenstein wechselt intern in die Bereichsleitung Hochbau / Fredy Winiger wird neuer Projektbeauftragter BUW.**

## Bereichsleitung Hochbau

**Brigitte Helfenstein**, Hitzkirch, ist seit Jahren in verschiedenen Kaderfunktionen für die Gemeinde Hitzkirch tätig und hat ihre Vielseitigkeit und Kompetenzen schon verschiedentlich unter Beweis gestellt. Umso mehr freuen sich der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Verwaltung, dass die ausgewiesene Baufachfrau sich bereit erklärt hat, ab 01. Juli 2021 die Bereichsleitung Hochbau zu übernehmen. Brigitte Helfenstein kennt die Gemeinde, die Einwohner\*innen, die Verwaltung wie auch alle Abläufe bestens. Wir wünschen ihr für diese anspruchsvolle und wichtige Aufgabe gutes Gelingen und viel Freude.

Sie ersetzt in dieser Aufgabe **Dominique Hunziker**, der per Ende Juni 2021 die Gemeinde für eine neue Herausforderung verlässt. Wir danken Dominique Hunziker vielmals für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute.

## Projektbeauftragter BUW

Brigitte Helfenstein war bisher als Projektbeauftragte BUW angestellt. In dieser Funktion werden

in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderatsmitglied BUW Projekte aus dem Ressort Bau, Umwelt, Wirtschaft geplant, vorbereitet, abgewickelt und überwacht.



Fredy Winiger, Kleinwangen

Mit Arbeitsantritt am 30. August 2021 konnte für diese Stelle **Fredy Winiger**, Kleinwangen, gewonnen werden. Fredy Winiger verfügt als langjähriger Gemeinderat in Hohenrain und als Verbandspräsident und Mitglied verschiedener Gemeindeverbände, öffentlicher Organisationen und Arbeitsgruppen über viel Erfahrung

in allen BUW-Bereichen. Der gelernte Meisterlandwirt ist verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern und sechsfacher Grossvater. Zudem ist er ein leidenschaftlicher Blasmusikant.

Wir heissen Fredy Winiger herzlich willkommen und wünschen auch ihm gutes Gelingen in der neuen Aufgabe.

Ressort Umwelt

## Termine Juni 2021

- 02.07.2021 Grünabfuhr in allen Ortsteilen
- 16.07.2021 Grünabfuhr in allen Ortsteilen
- 30.07.2021 Grünabfuhr in allen Ortsteilen



## Weitere Informationen

- [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)
- [www.umsicht.ch](http://www.umsicht.ch)
- [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch)

# Mehrzweckhalle Hitzkirch: Vorprojekt abgeschlossen

**Mit dem Abschluss der Phase Vorprojekt neue Mehrzweckhalle Hitzkirch beginnt die nächste Projektphase – das Bauprojekt. Der Start erfolgt im Juli.**

## Erarbeitung Vorprojekt

Anfangs 2021 wurde das Vorprojekt gestartet. Ziel des Vorprojektes war es, die Architektur zu verfeinern und mit Unterstützung der weiteren Fachplaner eine detailliertere Planung der Technik, Funktionen und Abhängigkeiten zu erreichen. So hat beispielsweise der Architekt die Raumeinteilung optimiert, der Sportplaner die Ausstattung der Turnhallen konkretisiert, der Heizungs- und Lüftungsplaner die Lüftungsanforderungen geplant, der Bauingenieur die statischen Grundlagen verfeinert oder der Landschaftsplaner die Umgebung weiterentwickelt. So liegt nun als Resultat der Projektphase Vorprojekt ein konkretes Projekt vor, in welchem die verschiedenen Fachplaner die Schnittstellen geklärt haben und die Nutzungen und Funktionen definiert sind.

## Viel Arbeit für die Baukommission

Die neunköpfige Baukommission war während der Phase Vorprojekt stark gefordert. An sechs Baukommissionssitzungen und diversen Sitzungen von Arbeitsgruppen wurde miteinander gerungen, welchen Anforderungen die Mehrzweckhalle entsprechen soll. Zudem wurden die Vorschläge und Offerten der Fachplaner kritisch validiert, diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt. In den Diskussionen hat sich auch gezeigt, dass die Kostenthematik bis zum Ende des Projektes eine stete Herausforderung darstellen wird.

## Information an Anrainer folgt

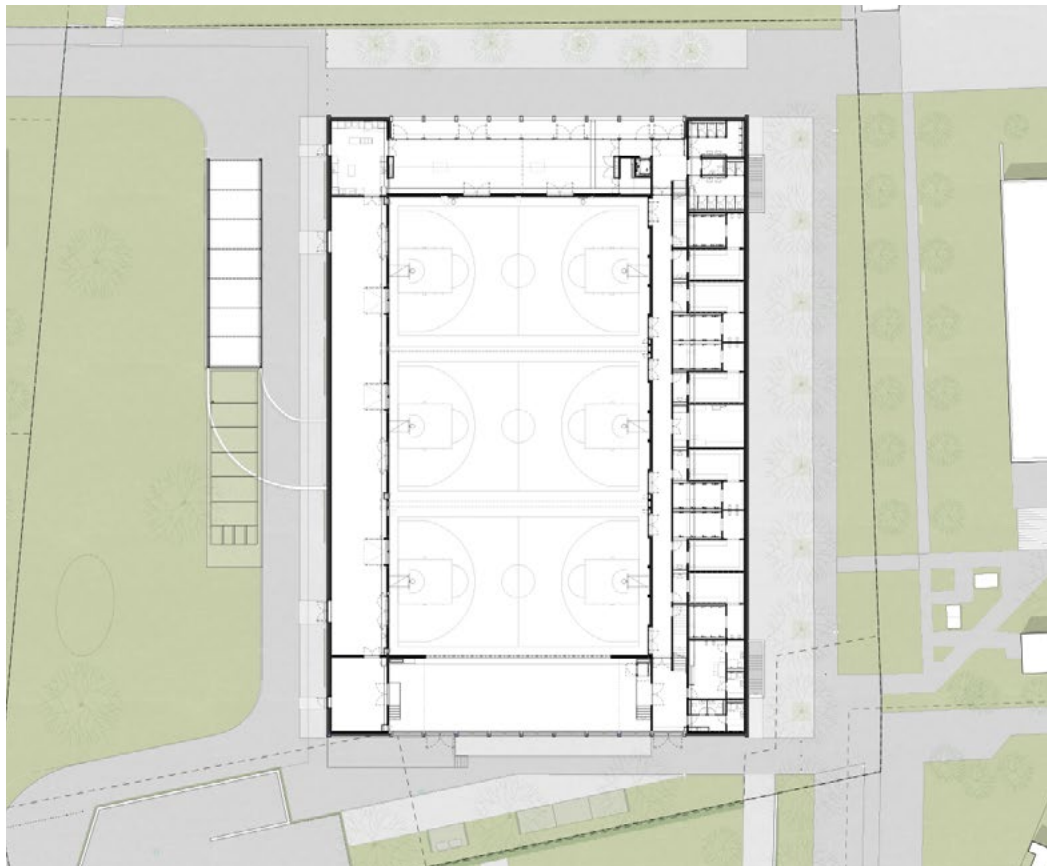
Weiter wurde die Anrainerschaft zur Lösungsfindung der Verkehrserschliessung einbezogen. Über die Inhalte des Vorprojekts werden die Anrainerschaft

sowie die Nutzer\*innen in den nächsten Wochen informiert.

## Weiteres Vorgehen – Bauprojekt

Im nächsten Planungsschritt wird das Bauprojekt definiert, welches schliesslich als Baugesuch eingereicht werden soll. Dabei gilt es, das Vorprojekt zu konkretisieren und vor allem die Materialisierung in den Fokus zu rücken. Mit dem Bauprojekt erfolgt dann eine präzisere Kostenschätzung mit

einem Kostenvoranschlag (Genauigkeit +/- 10%). Neben den Projektierungsarbeiten innerhalb des Planungssperimeters der Mehrzweckhalle gilt es parallel dazu auch wesentliche Aspekte ausserhalb des Perimeters einzubeziehen. Beispielsweise die Zufahrten zur Mehrzweckhalle, die flankierenden Verkehrsmassnahmen, die Vernetzung der Werkleitungen und mögliche technische Synergien zum übrigen Schulareal. Der Start zum Bauprojekt erfolgt anfangs Juli 2021.



EG-Grundriss Mehrzweckhalle Stand Vorprojekt

Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal

# Verabschiedung von Cornelius Müller als Verbandspräsident

**Cornelius Müller hat den Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal vier Jahre als Präsident geleitet. Nach dem Rücktritt seines Vorgängers Max Kälin im Jahre 2017 übernahm er in der Phase des Umbruchs diese Aufgabe mit grossem Elan. Praktisch gleichzeitig hatte Raymond Neumann als Geschäftsführer die Nachfolge von Toni Eggstein angetreten und weitere altersbedingte Abgänge in der Geschäftsleitung galt es zu ersetzen.**

chrüz matt

Das Kompetenzzentrum für das Alter.

Für den Gemeindeverband war es ein Glücksfall, den langjährigen Gemeindeamman von Hitzkirch und Geschäftsführer der IDEE SEETAL als Verbandspräsidenten gewinnen zu können. Nebst der Sicherstellung des laufenden Betriebes standen die Führungskräfte in

den letzten Jahren vor grossen Herausforderungen; insbesondere beim Projekt Umstrukturierung der Chrüz matt und der weiteren Konkretisierung der Vision Stöcklimatt.

Im Hinblick auf den Umbau des Hauses Lindenberg stellten sich dem neuen Präsidenten schon zu Beginn grundsätzliche Fragen, die zuerst diskutiert und in die Überlegungen miteinbezogen werden mussten. Die neue Vision und Strategie des Gemeindeverbandes stellte vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung im Hitzkirchertal eine ausserordentliche Herausforderung dar und wurde für die nächsten Jahre definiert. Daraus ergaben sich die beiden Projekte «Sanierung/Erneuerung Haus Lindenberg» und «Stöcklimatt – Wo Generationen gemeinsam leben».

Für diese zwei Projekte hat sich Cornelius Müller mit immenser Energie und Herzblut eingesetzt. Das Haus Lindenberg wurde 2019/2020 saniert. Das Resultat lässt sich sehen; ein schönes Gebäude mit moderner

Infrastruktur ist realisiert. Für das Projekt Stöcklimatt wurden in mehreren Workshops unter Beizug der Bevölkerung die Inhalte und Grundlagen erarbeitet, sodass letztes Jahr aus einem Architekturwettbewerb das optimale Siegerprojekt auserkoren werden konnte.

Sowohl als Verbandspräsident wie auch als Präsident des Lenkungsausschusses des Projekts Stöcklimatt hat es Cornelius Müller verstanden, die verschiedenen Meinungen einzubeziehen und konstruktive, zielführende Sitzungen und Versammlungen zu führen.

Nachdem das Projekt Stöcklimatt nun wesentlich vorangeschritten ist, hat Cornelius Müller die Demission als Verbandspräsident auf die Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2021 eingereicht.

Der Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal dankt Cornelius Müller herzlich für den unermüdlichen Einsatz und für die mit hoher Kompetenz geleisteten Aufgaben und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.





Schulen Hitzkirch

## Verabschiedung Fritz Unternährer

**Nach 12 Jahren geht Fritz Unternährer, Schulleiter Altwis, in seine wohlverdiente Pension und legt den bunten Strauss der Schulleitungsaufgaben in neue Hände. Ab August 2021 übernimmt Pius Flury, Schulleitung Primarschule Hitzkirch.**



einleuchtende und nachvollziehbare Formulierungen waren ihm dabei wichtig.

### Der Pädagoge

Aber im Fokus standen für ihn die Kinder, die er alle kannte. Für ihr gutes Fortkommen hat er das Thema «überfachliche Kompetenzen», eine Empfehlung der Externen Evaluation, an der Schule Altwis fest verankert. Allerdings hat er für die Kinder nicht nur pädagogische Arbeit geleistet, er hat sich auch an Schulritualen beteiligt und auf der Herbstwanderung auch mal mit den Kindern Fussball gespielt. Bei der Pädagogik haben ihn zwei Grundanliegen geleitet. Kurzgefasst: Die Kinder verstehen, fast als sollte die Lehrperson die Lernende sein, und die Schule als Lebensraum zu verstehen.

### Der Schulleiter

Schulleitung ist man nicht allein. Das Lehrerteam spielt eine wichtige Rolle. Nicht nur, dass Fritz Unternährer Feines für sein Team gekocht hat, er hat sich auch bei Problemen hinter seine Lehrpersonen gestellt und sich anboten, an schwierigen Elterngesprächen teilzunehmen. Zudem vertiefte er mit

seinem Team pädagogische Fragestellungen. So war manche Lehrerkonferenz am Ende eine kleine Weiterbildung.

### Zum Abschied

«Freude hat Vieles gemacht», sagt Fritz Unternährer rückblickend. Gerne erinnert er sich an gelungene Gespräche, an das 40-Jahr Jubiläum, an die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Basisstufe mit einem Musical..., die Aufzählung könnte noch viel länger werden. Sicher ist, dass ihn viele schöne Erinnerungen begleiten werden. Die Schule Hitzkirch, zu der Altwis ja seit Januar gehört, wünscht Fritz Unternährer alles Gute und viele gefreute Wanderungen in der Natur mit der Musse, von Zeit zu Zeit freundliche Erinnerungen an die Zeit als Schulleitung an der Schule Altwis hervor holen zu können.

Im Namen des Gemeinderates und der Abteilungsleitung Schulen Hitzkirch bedanken wir uns sehr für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit, auch beim Prozess der Integration der Schule Altwis im Rahmen der Gemeindefusion.

2008/2009 stand die Auflösung des Schulverbundes mit Mosen an, ein Jahr später wurde Fritz Unternährer neuer Schulleiter in Altwis; damals noch mit Schnurrbart und gleich war die Frage der Überführung der Eingangsstufe zu einer Basisstufe zu lösen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Ursi Frei wurde ein Leitfadentext erstellt. Bei diesem allein blieb es nicht, es gesellten sich auch ein Leitfadentext «prüfen und beurteilen», und kaum war das Leitbild erarbeitet, einer zum Thema «Rechtschreibung» dazu. Überhaupt hat Fritz Unternährer Dinge gern verschriftlicht. Exakte,

Schulen Hitzkirch

## Senior\*in im Klassenzimmer – auch etwas für Sie?

**Seit 15 Jahren belebt das Angebot «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» (SiK) die Luzerner Kindergärten und Schulen. Rund 250 ältere Menschen im Kanton Luzern verbringen etwa zwei bis vier Stunden pro Woche im Klassenzimmer und wirken im Unterricht mit.**

Ermöglicht und unterstützt wird das Angebot von Pro Senectute Kanton Luzern, in Kooperation mit der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons. Die Ziele von SiK sind, drei Generationen miteinander zu verbinden und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Die Lehrpersonen schätzen den ruhigen Pol im Klassenzimmer, während die Kinder die Begegnung mit dem «Schulgrosspapi» oder dem «Kindergartengrosi» kaum erwarten können.

Für viele Seniorinnen und Senioren ist das Mitwirken im Klassenzimmer eine bereichernde und beglückende Erfahrung, die den Alltag mitstrukturiert, eine sinnstiftende Aufgabe mit sich bringt und das Herz berührt. Die Senioren an den Schulen Hitzkirch sind alle schon seit mehreren Jahren bei uns im Einsatz und wichtige Personen in den Klassen geworden.

In Hitzkirch sind 6 Seniorinnen und Senioren an der Schule tätig. Die Einsatzzeiten werden in Absprache mit den Lehrpersonen festgelegt. Das gilt auch für die Aufgaben. In welchem Fach möchten Sie dabei sein,

weil Sie viel dazu wissen oder einfach, weil es Sie interessiert? Lesen Sie gerne Geschichten vor? Sind Sie einfach nur gerne für die Kinder und Jugendlichen da, wo es Sie braucht und Ihre Lebenserfahrung teilen? Es gibt derzeit noch weitere Klassen und Lehrpersonen von Kindergarten bis zur Sekundarstufe, welche sich über die Mitwirkung einer Seniorin oder eines Seniors sehr freuen würden. Der unentgeltliche Einsatz im Klassenzimmer steht allen Seniorinnen und Senioren offen. Es sind keine pädagogischen Kenntnisse erforderlich. Dank dem Schutzkonzept der Schule darf das Angebot „SiK“ trotz der Pandemie weitergeführt werden.

Sie möchten in den Schulalltag hineinschnuppeln, eine mögliche Klasse kennenlernen? Dann melden Sie sich bei unserem Sekretariat.

Gerne beantwortet die Fachperson „SiK“, Elisa Müri, Ihre Fragen und zeigt den Vermittlungsprozess auf Tel. 041 226 11 87, [klassenzimmer@lu.prosenectute.ch](mailto:klassenzimmer@lu.prosenectute.ch)

### Interview mit Ursula Graber

Ursula Graber arbeitet seit einigen Jahren als Senior\*in im Klassenzimmer (SiK) an den Schulen Hitzkirch.

### Welche persönlichen Eigenschaften helfen dir bei der Aufgabe als SiK?

Mir macht es Freude mit Kindern zu arbeiten und von ihrer Entwicklung etwas mitzubekommen.

### Wie lange arbeitest du schon als SiK?

Ich bin seit Ende November 2016 als SiK tätig.

### Musstest du für die Aufgabe als SiK einen Kurs besuchen oder eine Ausbildung machen?

Es braucht keine spezielle Ausbildung. Pro Senectute bietet manchmal einzelne Tage zu bestimmten Themen an.

### Kannst du uns von einem Highlight als SiK berichten?

Ich war fast zwei Jahre im Kindergarten und nachher in der Basisstufe. Einige Kinder kenne ich schon über 4 Jahre und es ist einfach schön zu sehen, wie sie sich in dieser Zeit entwickelt haben.

### Warum würdest du einer anderen Senior\*in empfehlen, sich als SiK anzumelden?



Ich kann es nur weiterempfehlen. Wichtig ist einfach, sich darauf einzulassen, offen zu sein und natürlich Kinder gerne zu haben. Ja, es braucht manchmal auch gute Nerven und man darf nicht zimperlich sein, wenn es mal etwas laut ist.

## Schüler\*innen-Rat organisiert Geografietag

An der letzten Vollversammlung der Schule Altwis wurde aus verschiedenen Vorschlägen der Wunsch gezogen, einmal mit der Gesamtschule einen Tag zum Thema Geographie in der Natur und im Dorf Altwis zu verbringen. Voller Elan machten sich die Schüler\*innen des Rates an die Vorbereitungsarbeiten.



Wo liegt Guatemala?

Am 8. Juni 2021 war es endlich soweit; der Geographietag konnte trotz nicht strahlendem Wetter durchgeführt werden. Am Morgen starteten die Schüler\*innen in altersdurchmischten Gruppen zu einer Schnitzeljagd durchs Dorf. Mit einer Karte in der Hand machten sich die Kinder

auf den Weg, ihre farbigen Pfeile zu finden. Die auf den Pfeilen stehenden Ländernamen mussten die Kinder gemeinsam im Ziel auf einem Globus suchen. Bei einer Essstation durften einige Köstlichkeiten verschiedener Länder probiert werden. Wer fand

am schnellsten heraus, welches Essen aus welchem Land kommt?

Am Nachmittag wurden sämtlichen Schüler\*innen die Augen verbunden. An einem Seil führten ausgewählte Ratskinder mit Hilfe der Lehrpersonen die Gruppen an verschiedene Punkte in Altwis. Am Punkt angelangt, durfte die Augenbinde abgenommen werden. Alle versuchten herauszufinden, wo sie gerade sind und gemeinsam wurde der kürzeste Rückweg unter die Füsse genommen.



Was kommt aus welchem Land oder Kontinent?

Die ganze Schule bedankt sich bei Ladina, Zoé, Marion, Nando, Lionel, Samuel und Sophie für die Organisation dieses tollen Tages.

## Weiterbildung zum Thema «Achtsamkeit»

Vor einem guten Jahr beschlossen Schulleitung und Lehrpersonen das bereits aufgenommene Thema «Achtsamkeit in der Schule und mit sich selber» wieder aufzunehmen und buchten ein entsprechendes, vom Kanton finanziertes Weiterbildungsangebot.

Coronabedingt waren die geplanten wie auch mehrere, später gefundene Nachhol-Termine abgesagt worden. Eine Weiterbildung mit physischer Präsenz war nicht möglich und eine virtuelle Form schien uns mit der Thematik nicht vereinbar zu sein.

Am Samstag 12. Juni nun konnten wir mit einigen Vorsichtsmassnahmen endlich vor Ort starten. Mit vielen inspirierenden Informationen und wohlthuenden Übungen zwischendurch nahmen die Lehrpersonen Tipps und Anregungen für die Planung des neuen Schuljahres mit. Auch der im August nachfolgende Schulleiter Pius Flury folgte der Einladung vom aktuellen Standortleiter Fritz Unternährer und wird zusammen mit den Lehrpersonen das Thema hüten, um die Kinder noch mehr zu stärken.

## 50 Jahre Schulhaus – Kunstprojekt mit 50 Pfählen auf dem Schulareal

50 Pfähle, lange, kurze, dickere, dünnere, runde, kantige, gerade und krumm gewachsene schmücken seit dem 17. Juni die Rabatte unterhalb des Fussballplatzes im Schulareal der Schule Altwis.

Rund drei Wochen zuvor wurden Pfähle gesammelt. Familie Schürmann Stefan und Stofer Rahel und Familie Eberli Paul und Sabine spendeten gut die Hälfte der Pfähle. Ein herzliches Dankeschön!

In der Folge grundierten die Schülerinnen und Schüler die Pfähle und bemalten sie bunt – bunt wie die Schü-

lerschaft der Schule Altwis, und bunt und vielfältig wie die 50 Jahre Schulleben und Unterricht, die das Schulhaus mittlerweile nun schon erlebt hat.

Am 17. Juni legten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen und dem Schulleiter die Pfähle auf dem Schulhausplatz aus, bevor sie mit Unterstützung von Herbert Eberli und Fabian Peter in den Boden geschlagen wurden.

Nach getaner Arbeit gab es für alle Kinder Spaghetti mit zweierlei feinen Saucen zum z'Mittag, welche die Lehrpersonen zubereiteten.



50 bunte Pfähle beim Schulhaus Altwis – weitere Bilder gibt's unter [www.schulen-hitzkirch.ch](http://www.schulen-hitzkirch.ch)

## Schulschwimmen

Immer am Mittwoch gehen wir 3./4. Klässler ins Schwimmen. Wir laufen nach Hitzkirch, und gehen in das Schwimmbad der IPH.

Meistens spielen wir am Anfang Tunnelfangis oder andere Spiele. Unsere Schwimmlehrerin Frau Köhl gibt uns die Anweisungen. Wir haben schon viele Sachen gelernt. Die Viertklässler/innen können den Rücken- und Bauchkraul schon sehr gut. Die Drittklässler/innen üben noch andere Schwimmarten.

In der letzten Schwimmstunde haben wir Tunnelfangis gespielt. Danach haben wir Ringe aus dem Wasser geholt und sind durch Reifen getaucht. Wir mussten auch noch eine Länge schwimmen, wo man auswäh-

len konnte, ob man auf dem Rücken oder dem Bauch schwimmen wollte. Aber man musste am Ende der Schwimmlektion beides gemacht haben. Am Schluss sind wir auch noch vom Böckli gesprungen.

Nach dem Schwimmen laufen wir wieder zurück in die Schule. Auf dem Weg essen wir Znüni. Die Kinder, die im oberen Teil vom Dorf wohnen, dürfen am Morgen schon oben auf die anderen Kinder und die Lehrerin warten. Wenn wir vom Schwimmen zurückkommen, müssen diese Kinder beim Wöschhüüsi ihre Schwimmsäcke gegen die Schultheken eintauschen. Dann laufen wir zur Schule.

von Eliane Stalder, 4. Klasse





# Schulabschlussfeier und letzter Schultag

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird es auch dieses Jahr keine Schulabschlussfeier im gewohnten Rahmen geben. Trotzdem plant die Schule Gelfingen einen gemeinsamen Schlusspunkt des Schuljahres 2020/21.

Die Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam mit den Lehrpersonen am Donnerstag, den 08.07.2021 am frühen Abend eine kleine Schulabschlussfeier abhalten. Als Kompensation für diesen Anlass werden am letzten Schultag dieses Schuljahres, am Freitag, den 09.07.2021 bereits am Mittag die Sommerferien eingeläutet. Die Eltern und Erziehungsberechtigten der Schule Gelfingen werden zur Schulabschlussfeier

noch weitere Informationen der Schulleitung erhalten.



## Primarschule Hämikon

### IMKER und BIENEN

An einem wunderschönen Vormittag durften wir zu Familie Lüscher gehen und vieles über Bienen lernen.

Die Familie Lüscher wohnt in Hämikon und sie haben eigene Bienenstöcke. So konnten wir die Arbeit des Imkers kennen lernen, Frau Lüscher viele Fragen stellen und ihr über die Schulter schauen. Es war sehr faszinierend!

Wir haben viel über Bienen und den Imker gelernt und durften sogar Honig probieren. Wir haben die Bienenkönigin gesehen, die Honigschleuder gedreht und sogar Bienenfutter geschmaust. Einige Kinder

durften sogar den Schutzanzug vom Imker anziehen. Vielen Dank für das tolle Erlebnis.

*Fabian und Laurin / 3. Klasse*



## Primarschule Hitzkirch

### Sporttag

Die jungen Sportler und Sportlerinnen zeigten viel Spielfreude, Ausdauer und Teamgeist beim Absolvieren der verschiedenen Disziplinen.

Als Auftakt tanzten alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse den Macarena-Tanz und stimmten sich so auf den bevorstehenden Sporttag ein. Kräfte messen beim Seilziehen, Ballgeschick bei Fussball, Unihockey und Völkerball standen auf dem Sporttag-Stundenplan. Die Wasserstafette sorgte für eine willkommene nasse Abkühlung. Auch der Notfallposten musste glücklicherweise nur wenige kleine Blessuren verarzten.

Alles in allem können wir auf einen gelungenen Sporttag mit viel Fairplay und zufriedenen Kindern zurückblicken.

*Jmelda Wüest, Fachlehrperson*



## Sekundarschule Hitzkirch

### „Auf dem Holzweg...“

Ein Projekt im Fach Technisches Gestalten der Sekundarklassen C9a und C9b hat den Publikumspreis der Stiftung x-hoch-herz ([www.xhochherz.ch](http://www.xhochherz.ch)) des Migros Kulturprozentos gewonnen. Der Preis ist mit 300 Franken dotiert.

Die wunderbaren Holzskulpturen wurden von den Schülerinnen und Schülern unter der Leitung und mit grosser Unterstützung der Sekundarlehrerin Gabriela Brugger geschaffen.

Das Projekt trägt den einfachen wie genialen Namen «Auf dem Holzweg - und goldrichtig». Diese Kunstwerke setzen in einer gesellschaftlich schwierigen Zeit einen positiven Gegenpunkt und stehen stellvertretend für die Zuversicht der heutigen Jugendlichen - mögen sie sich in Zukunft öfters auf den Holzweg begeben.



## Schulbibliothek Hitzkirch

### Öffnungszeiten

Dienstag 15:00 – 17:30 Uhr  
Donnerstag 15:15 – 17:30 Uhr

Nicht nur die Fussball-EM, auch der ganze Schulbetrieb geht bereits schnell den Sommerferien entgegen. Höchste Zeit also, sich mit spannender und unterhaltsamer Ferienlektüre einzudecken. Neben den vielen aktuellen Büchern für die Fussballbegeisterten gibt es auch eine grosse Auswahl an anderen neuen Büchern und CDs für kurzweilige Stunden.

Nach den Sommerlagern oder dem Verreisen in die Ferien bleibt sicher Zeit, es sich mit einem Buch gemütlich einzurichten; sei es im Liegestuhl, in der Hängematte oder unter einem schattigen Baum. An einem Regentag kann auch ein DVD-Film bestens passen.

Taucht ein – nicht nur ins kühle Nass, auch in fremde Welten. Bestimmt finden alle ein passendes Buch. Kommt vorbei, schaut euch um und wählt aus. Wir freuen uns auf euch.

Euch allen wünschen wir einen guten Schulabschluss und dann sonnige und abwechslungsreiche Sommerferien mit vielen vergnüglichen Lesestunden.

### Letzte Ausleihe vor den Sommerferien

Donnerstag, 8. Juli

### Erste Ausleihe nach den Sommerferien

Dienstag, 17. August

Ursula Birrer und Ruth Erni-Kaufmann

## Tagesstrukturen

### Anmeldung Ferienbetreuung

Die Tagesstrukturen Hitzkirch bieten Ferienbetreuung auch während der Sommerferien für die Kinder aller Ortsteile der Gemeinde Hitzkirch an. Es hat noch freie Plätze.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Schulwebseite [www.schulen-hitzkirch.ch](http://www.schulen-hitzkirch.ch) unter Download, bei den Tagesstrukturen oder beim Schulsekretariat.

Bei Fragen dürfen Sie gerne mit uns in Kontakt treten.

[genet.negash@schulen-hitzkirch.ch](mailto:genet.negash@schulen-hitzkirch.ch)

Telefon 041 919 60 35